

F5.81. Gesetzliche Fürsorge, Allgemeines Vermietungspraxis und Sozialhilfe

Postulat

Jörg Dätwyler, Mitglied des Gemeinderates, und 9 Mitunterzeichnende haben am 18. Mai 2009 folgendes Postulat eingereicht:

"Der Stadtrat wird aufgefordert, alle notwendigen rechtlichen Abklärungen zu treffen, und die daraus gewonnenen Erkenntnisse umzusetzen, damit Wohnungsvermieter, welche mit ihrer nachweislich verantwortungslosen Vermietungspraxis, den Neuzuzug von Sozialhilfebedürftigen nach Dietikon fördern, an den dadurch entstandenen zusätzlichen Sozialhilfekosten beteiligt werden können.

Begründung: Bereits vor mehr als zehn Jahren hat der damalige Stadtrat den Dietiker Wohnungsvermietern dargelegt, mit welchen Problemen im Zusammenhang mit dem hohen Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung die Stadt Dietikon zu kämpfen hat. Die Vermieter sind gebeten worden, bei der Vermietung von Wohnungen nebst anderen Kriterien auch den Aspekt der sozialen Durchmischung der Dietiker Bevölkerung Rechnung zu tragen.

In einem weiteren Schreiben im Januar 2000 hat der Stadtrat nachgedoppelt und darin erklärt, dass der Ausländeranteil seither nicht zurückgegangen, sondern im Gegenteil noch weiter angestiegen sei. Auch ist festgestellt worden, dass der Ausländeranteil bei Personen, welche Sozialhilfe beziehen, überproportional hoch sei. Es komme vor, dass Personen aus anderen Gemeinden nach Dietikon ziehen und sich sofort beim Sozialamt melden würden.

Im erwähnten Schreiben sind die Wohnungsvermieter darum gebeten worden, ihre Mieter sorgfältig auszuwählen und auch deren finanzielle Verlässlichkeit abzuklären.

All diese Bemühungen sind leider fruchtlos geblieben. Der Ausländeranteil und auch die Anzahl der Sozialhilfeempfänger ist seither munter angestiegen.

Obwohl die Jahresrechnung 2008 einen geringen Rückgang der Sozialhilfekosten ausweist, lässt die eben begonnene Rezession für die Zukunft wohl eher eine Rückkehr zu steigenden Kosten in der Sozialen Wohlfahrt erwarten. Daher ist Handlungsbedarf dringend angesagt."

Mitunterzeichnende:

Stephan Wittwer
Markus Erni
Silvan Spiess

Werner Lips
Esther Wyss
Rochus Burtscher

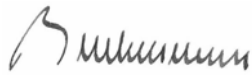
Gertrud Frey
Rosmarie Frehsner
Irene Wiederkehr

Wir bringen Ihnen und dem Stadtrat dieses Postulat im Sinne von § 55 der Geschäftsordnung zur Kenntnis.

Mitteilung des Gemeinderates

vom 15. Januar 2009

NAMENS DES GEMEINDERATES



Roger Bachmann
Präsident



Arno Graf
Sekretär-Stv.

vv 0518_vermietungspraxis & sozialhilfe.doc

versandt am: 20. Mai 2009